

Loveless

Von loveless15

Kapitel 16: Gefunden 2

Es war nun eine Stunde her dass Ritsuka gefunden wurde. Für Soubi bedeutete es die Welt seinen kleinen Schützling wieder zu haben. Auch wenn es unter diesen Umständen sein musste. Direkt nach dem fund entschloss Soubi sich doch noch ein Taxi zu rufen um den Jungen nach Hause, also zur Schule, transportieren zu können. Zwar war der Taxi fahrer nicht ganz so begeistert aber das war völlig egal.

Nun lag Ritsuka auf seinem Bett, völlig erschöpft, jedoch schon rundum verarztet und Soubi direkt neben ihn auf dem Boden. Der Lehrer ließ seinen Schützling keine Sekunde aus den Augen. Nochmal wollte er es nicht riskieren ihn zu verlieren oder Schuld daran zu tragen, dass ihn etwas zustößt. So hockte er stundenlang auf den Boden und beobachtete den Jungen, der nun keine Ohren mehr trug. Wie schmerzlich dieser Gedanke...diese Tatsache war.

"Es tut mir leid, Ritsuka..." murmelte er immer wieder unverstündlich in sich hinein.

"Ich konnte dich nicht beschützen. Es ist meine Schuld..."

Zwei Stunden , Drei Stunden , Vier Stunden. Die Zeit verging unendlich langsam. Ritsuka wachte einfach nicht auf. Oft machte er Ansätze dazu, regte sich aber nur im Schlaf

Die Sicht von Soubi:

Zu gerne würde ich ihn berühren, ihn umarmen. Aber nachdem was er durchmachen musste, ist es wohl keine so gute Idee. Meine trauer übertrumpft sogar meinen Hass gegen diesen Mann. Ich weiß nichtmal wer es war. Schon komisch, dass niemand sonst außer uns dort war. Einen Grund muss es ja geben. Oder haben sie mich einfach nur kommen hören und sind deshalb abgehauen?

"Soubi" eine leise, Heißere Stimme durchfuhr den Raum. Es traf mich wie ein Blitz ihn so schwach zu hören. Den einst so frechen und rebellischen Jungen.

"Ritsuka...wie geht es dir?" fragte ich und konnte meine besorgniss nicht unterdrücken.

"Bin ich etwa wieder in der Schule?" entgegnete er mir nach einigen umherschweifenden Blicken. Es schien als würde er starke Schmerzen haben und nicht wissen was hier gerade geschah.

"Ja das bist du. Wie geht es dir? Hast du schmerzen?" wiederholte ich mit eindringlichen Blick. Wenn er Schmerzen hat will ich es wissen.

"Du hättest mich nicht wieder herholen müssen" Er schaute starr zur Wand

Ich konnte nicht glauben, was ich dort gerade hörte. Wollte er etwa nicht hier sein sondern weiterhin dort? Wollte er nicht wieder bei mir sein?...Moment, nein das stimmt nicht. Immerhin hat er mich gerufen.

„Ritsuka. Natürlich habe ich dich da raus geholt. Ich werde dich von jetzt an

beschützen egal was passiert.“ Ich konnte nicht anders. Ich musste ihn zeigen, dass ich es ernst meinte und für ihn da sein würde. Aber auch, dass er nicht mehr alleine war. Also legte ich meine Hand so langsam und behutsam wie möglich auf seinen Kopf ab. Hoffentlich ist es ok...vielleicht sogar schön für ihn.

Ritsuka schniefte ein paar mal kurz, da er kurz davor war zu weinen. Jedenfalls soweit wie er es nicht unterdrücken konnte. So war er nunmal. Immer schön die Mauer aufrecht erhalten und niemals Gefühle zeigen. Doch wann wird er endlich merken, dass es ihn nur kaputt macht?

Ein paar Schniefer später drehte er seinen Kopf vorsichtig zu mir. Es war mir in den Moment so unangenehm ihn ohne Ohre zu sehen. Zu wissen, dass ich es nicht sein konnte der ihm seine Ohren nahm. Mein Schützling schaute mich eine Weile mit geröteten Augen an.

„ Bist du böse auf mich, Soubi?“ Seine Stimme war noch immer so schwach.

Was? Wie kommt er darauf? Ich soll böse auf ihn sein nach dem was passiert ist? Ich konnte mein geschocktes Gesicht nicht vor ihn verstecken und wollte es auch nicht. Es war Irrsinn was er da von sich gab.

„Wie kommst du...“ Meinen Satz konnte ich nicht mal beenden da wurde ich von dem schwarzhaarigen unterbrochen.

„Na...weil. Du hast doch gehofft...sie mir nehmen zu können. Und nur weil ich zu schwach war...es ist meine Schuld. So wie es mein...“ Er brauchte einen Moment und sprach dann fast unhörbar weiter.

„Schicksal war.“ Nun konnte selbst er seine Tränen nicht mehr zurückhalten. Am liebsten hätte ich ebenfalls meine Tränen freien Lauf gelassen. Doch ich musste nun stark sein, wo er doch der Meinung war schwach zu sein. Ich musste stark genug für uns beide in dieser Situation zu sein.

„ Hör mir zu Ritsuka. Das was dort passiert ist, ist nur deren Schuld und nicht deine. Niemand hätte sich dort wehren oder gar entkommen können. Du bist nicht schwach. Und es ist auch nicht dein Schicksal, hörst du. Dein Schicksal ist es bei mir zu sein, bei niemand anderen sonst. So wie es mein Schicksal ist, bei dir zu sein und dich zu beschützen. Egal was dir eingeredet wurde, vergiss es. Ich bin dir nicht böse. Das könnte ich gar nicht. Ich bin einfach nur froh dich wieder bei mir zu haben. Ich liebe dich, Ritsuka“

„...Aber ohne mich, würde es dir soviel besser gehen“

„Nein! Ohne dich, wäre mir mein Leben nichts wert“

Ohne etwas erahnen zu können fielen mir zwei schlanke Arme um den Hals. Wie ich diese wärme vermisst habe.

„Ich liebe dich mein kleiner“ wiederholte ich um es nochmal zu verdeutlichen. Sofort fühlte ich wie sich seine noch schwächlichen Hände in mein Oberteil krallten. Ohne zu überlgen legte ich auch meine Handy um ihn und drückte ihn näher an mich ran. Die zittrige Stimme des kleinen erklang wieder.

„Soubi...wenn selbst du mich nicht verabscheust für das was los war...wieso ekel ich mich dann vor mir selbst? Ich ekel mich so sehr“

Zu diesem Satz...zu dieser Frage konnte ich einfach nicht antworten. Egal wie sehr ich es wollte. Denn sobald ich nun angefangen hätte zu reden, hätte auch ich meine Tränen nicht mehr unter Kontrolle gehabt. Das einzige was es mir möglich war zu tun, war ihn etwas fester zu drücken und beruhigend über den Kopf zu streichen. Dabei passte ich auf, ihn möglichst nicht weh zu tun. Gleichzeitig war ich aber auch glücklich darüber, dass er sich von mir überhaupt anfassen lies. Ich brauchte seine Nähe, so wie er meine.

Ich werde in nächster Zeit vielleicht nicht mehr so oft zum schreiben kommen wie ihr eventuell bemerkt habt. Trotzdem werde ich mir Mühe geben so schnell wie möglich die nächsten Kapitel zu schreiben und zu veröffentlichen. PS: Danke an alle Leser <3